

-Beschlussvorlage-

Amt, Sachbearbeiter, Geschäftszeichen:

Bürgermeister, Sebastian Rötzer

Tagesordnungspunkt:

Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG: Wirtschaftsplan 2024

Datum	Gremium	Zuständigkeit	Öffentlichkeitsstatus
28.11.2023	Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich

Sachverhalt:

Erläuterungen zum Wirtschafts- und Finanzplan

Der Wirtschaftsplan der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG sieht für das Wirtschaftsjahr 2024 ein Gesamtbudget von **635.000,00 Euro** vor. Dies stellt eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr von 3.000,00 Euro dar (2023: 632.000,00 Euro). Die Erhöhung des Budgets lässt sich nach Berücksichtigung von einmaligen Veränderungen hauptsächlich auf gestiegene Personalkosten zurückführen.

Für die Gemeinde Gutach im Breisgau ergibt sich gemäß dem vorliegenden Entwurf ein Leistungsverrechnungsanteil von **30.305,41 €** (2023: 30.521,42 €). Davon entfallen 698,37 € auf Unterhaltsaufwendungen für den Schwarzwälder HüttenWinkel.

Erträge im Erfolgsplan

Im Erfolgsplan werden die geplanten Erlöse dargestellt. Die Verkaufserlöse mit ermäßigtem Steuersatz werden 2024 voraussichtlich deutlich durch den Verkaufsbeginn des „ZweiTälerLand-Wimmelbuchs steigen. Verkaufsstart hierfür ist Mai 2024, Vorbestellungen können ab Dezember 2023 über die Geschäftsstelle erfolgen. Eine Steigerung der Erlöse in diesem Bereich um 16.000,00 € ist deshalb geplant.

Förderanträge für 2024 können erst im Frühjahr 2024 erfolgen. Durch die kurze Periode ist deshalb abzusehen, dass beantragte Projekte auch teils erst 2025 zur Abrechnung kommen können. Eine Reduktion ist deshalb in 2023 berücksichtigt.

Der Zuschussbedarf der Gesellschaft beläuft sich in der Planung auf 458.000,00 €, die durch den Leistungsverrechnungsschlüssel anteilig auf die Gesellschafter umgelegt werden. Durch die gestiegenen Aufwände ergibt sich eine Steigerung des Zuschussbedarfs um 13.000,00 €.

Aufwände im Erfolgsplan

Im Ansatz 2024 entfällt im Bereich der Verkaufsartikel das „ZweiTälerLand“-Wimmelbuch, weshalb hier eine deutliche Reduzierung um 31.000,00 € zu erwarten ist. Weitere Verkaufsartikel, die in der Geschäftsstelle, den Tourist-Informationen und im Online Shop angeboten werden, sollen angeschafft werden. Das Angebot hierfür ist in der Prüfung.

Mehraufwendungen werden sich insbesondere im Personalbereich wiederfinden. Einerseits durch Nachbesetzungen von Stellen, andererseits und insbesondere durch tarifliche Lohnerhöhungen ab Mai ist deshalb mit einer Steigerung der Personalkosten von 24.000 € im kommenden Jahr zu rechnen.

Die Mitgliedsbeiträge für gemeinsame Vermarktungsstrategien und Messeteilnahmen für den Verbund „Schwarzwaldregion Freiburg“ werden ab 2024 durch gestiegene Kosten angepasst. Für das ZweiTälerLand ist mit einer Erhöhung von rund 1.500,00 € zu rechnen. Weitere Mitgliedsbeiträge laufen für Kooperationen mit der Schwarzwald Tourismus GmbH und der Tourismus Marketing Baden-Württemberg.

Unterhaltungskosten für das Inventar sollen angepasst werden, da aufgrund von personellen Veränderungen verstärkt Bedürfnisse nach individuellen Möglichkeiten im Bürobereich notwendig werden. Der Aufwand wird mit einer Erhöhung von 1.000,00 € eingeplant.

In seiner Sitzung am 11. Oktober 2023 hat der Marketingausschuss der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG dem geplante Marketingbudget 2024 und einer Erhöhung dieses um 5.000,00 € auf 130.000,00 € zugestimmt und der Gesellschafterversammlung empfohlen. Wunsch und klarer Auftrag ist, die Marketingmaßnahmen nach Notwendigkeit und auf Sinnhaftigkeit zu prüfen. Weitere Erläuterungen zum Marketingbudget finden sich untenstehend.

Weitere Anpassungen finden sich in den Bereichen Repräsentationen, Fortbildungen Reisekosten und der Buchhaltung mit einer Steigerung von jeweils 500,00 €.

Erläuterungen zu den für 2024 geplanten Projekten und Investitionen

Maßnahmenumsetzung Tourismuskonzeption

Im Juni 2023 wurde der Gesellschafterversammlung der aktuelle Stand der Tourismuskonzeption 2030 von der Agentur für strategisches Marketing „GRUPPE DREI“ vorgestellt. Nach einer erneuten Vorstellung vor dem Marketingausschuss sollen vorgeschlagene Maßnahmen in der Diskussion priorisiert und anschließend umgesetzt werden. Die notwendigen Mittel zur Umsetzung sollen sich im jeweiligen Themenbereich des Marketingbudgets wiederfinden.

Rezertifizierung als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“

Die Zertifizierung des ZweiTälerLandes als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ ist nicht nur ein Qualitätssiegel für Interessenten im Outdoorbereich, sondern auch eine tatsächliche Überprüfung des Qualitätsstandards im Wanderbereich einer Region. Im dreijährigen Turnus wird überprüft, ob Gastgeber weiterhin spezielle Angebote für Wanderer vorweisen können, die langfristige Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein gewährleistet ist und zukunftssträchtige Projekte in Vorarbeit sind.

Daher wird eine erneute Rezertifizierung als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ angestrebt. Für die Rezertifizierung werden **15.000,00** netto im Finanzplan eingestellt. Darin enthalten sind die Kosten der Bestandsaufnahme und Ausbesserungsarbeiten durch den Schwarzwaldverein sowie die Kosten für die Zertifizierung durch den Deutschen Wanderverband. Ein Antrag auf Fördermittel wird beim Naturpark Südschwarzwald gestellt. Bei Bewilligung werden **bis zu 60% der Kosten** bezuschusst.

Trekking-Camps

Das ZweiTälerLand hält weiterhin an der Umsetzung der Trekking-Camps fest. Ein entsprechender Förderantrag beim Naturpark Südschwarzwald läuft bis Ende 2024, sodass eine Umsetzung 2024 anzustreben ist. Die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns liegt bereits vor. Bei Bewilligung können **bis zu 60% der Kosten** bezuschusst werden. Eine endgültige Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden ist terminiert.

Angedacht war die Errichtung von vier Camps in folgenden Bereichen, um den Fernwanderweg ZweiTälerSteig „trekkingtauglich“ zu machen:

- Simonswald (Start mit konventionellem Camping)
- Bereich Gschasi
- Bereich Heidburg
- Bereich Eckleberg (Oberspitzenbach) bzw. Kohlenbach/Harnischwald
- Bereich Kandel bzw. Platte

Anfang des Jahres wurde eine Anfrage an das Landratsamt mit neun potenziellen Standorten gestellt. Die Untere Naturschutzbehörde hat die Standorte gemeinsam mit den zuständigen Naturschutzbeauftragten, der Höheren Naturschutzbehörde und dem Forstamt naturschutzfachlich bewertet. Fünf Standorte wurden dabei aus Sicht des Naturschutz als geeignet bewertet (Kandel Salzhalle, Bockhornhütte, Heidburg, Eckleberg & Hochtann-Kandelblick), zwei für nicht geeignet (Langmattenhütte & Biggerthütte) und zwei für (sehr) bedingt geeignet (Gschasi & Kandel Nordhang). Um die letztgenannten dennoch weiterverfolgen zu können, wurde eine Natura 2000-Vorprüfung gefordert. Diese wurde für die Standorte Kandel Nordhang und Gschasi beauftragt, da sie für ein Trekking-Angebot am ZweiTälerSteig als besonders attraktiv angesehen werden. Dies hat den Fortschritt des Projektes erheblich verzögert.

Die Gesamtkosten (Einrichtung von vier Camps) werden nunmehr mit **65.000,00 €** netto im Finanzplan veranschlagt. Die Erstellung von Flyern, Bildern und Infotafeln sind weiter mit **9.000,00 €** netto im Marketing-Budget veranschlagt.

Digitalisierung interner Abläufe

Durch wachsende Herausforderungen und Ansprüche an den Betrieb einer Tourismusorganisation mit sich wandelnden Aufgaben muss konstant geprüft werden, ob Abläufe vereinfacht werden können. Durch digitale Unterstützungshilfen können insbesondere bei buchbaren Angeboten Zeiteinsparungen erfolgen und so die Aufnahmefähigkeit für Aufgaben verbessert werden. Die Einrichtungskosten für Digitalisierungsmaßnahmen finden sich in den Bereichen EDV-Erneuerungen im Finanzplan mit **3.000,00 €** netto, aber auch den laufenden EDV-Kosten im Wirtschaftsplan. Ziel ist, die Tourist-Informationen wieder an die cloudbasierte Herangehensweise anzugliedern, in der Geschäftsstelle die digitale Infrastruktur zu verbessern (Digitales Zeiterfassungssystem, Kassensystem) und für Erlebnisangebote die Online-Buchbarkeit zu erhöhen.

Neuanschaffung Mobiliar

Die Geschäftsstelle im Bahnhof Bleibach umfasst derzeit sechs Arbeitsplätze, die mit einem wachsenden Team Schritt für Schritt hinzugefügt wurden. Da durch die dauerhafte Einstellung einer unterstützenden Marketingstelle und dem Wegfall eines DHBW-Ausbildungsplatzes fehlende Arbeitsplätze zu vermerken sind und die bestehenden Arbeitsplätze aus ergonomischer Sicht und Sicherheitsaspekten mittelfristig angepasst werden müssen, ist in der Investitionsplanung für 2024 eine Anschaffung von neuem Mobiliar im Großraumbüro, Empfang und Besprechungszimmer vorgesehen. Nach Planung belaufen sich die Kosten hierfür auf **28.000,00 €** netto.

Marketing-Budget 2024

Der Entwurf des Wirtschaftsplans für 2024 sieht ein Marketing-Budget in Höhe von **130.000,00 Euro** netto vor. Im Laufe des Jahres können sich die einzelnen Budgets untereinander verschieben.

Anzeigen

Das Anzeigen-Budget ist mit einem Fokus auf Print ausgelegt. Insbesondere in Broschüren von Partnern ist hier eine Anzeigenschaltung vorgesehen. Das Budget ist mit **6.000,00 €** eingeplant.

Mailing

Wie im vergangenen Jahr ist kein Mailing vorgesehen. Es wird aber ein monatlicher Newsletter initiiert. Dieser ist unter dem nächsten Punkt berücksichtigt.

Internet

Das Budget für Internet erhöht sich auf **15.000,00 €**. Im Bereich Internet ist eine Verstärkung auf den Social Media Bereich und dort insbesondere auf eine kampagnenbasierte Abstimmung der Maßnahmen auf Printprodukte und die Websitekommunikation vorgesehen. Um entsprechend Inhalte zu kommunizieren werden Fotoshootings für den Online Bereich eingeplant.

Print

Im Printbereich werden Nachdrucke und die Produktion neuer Flyer und Broschüren eingeplant. Insbesondere die Arbeit der „auszeit“ fällt in das Budget von **40.000,00 €**.

Wandern: Q-Region und ZweiTälerSteig

Dieses Budget ist weiterhin mit **40.000,00 €** eingeplant. Hier beinhaltet sind sämtliche Maßnahmen zur Fortführung und Bewerbung der Q-Region, des ZweiTälerSteigs und die Bewerbung der Trekking-Camps.

Produktmanagement

Das Themenfeld Produktmanagement beinhaltet die Messebeteiligungen des ZweiTälerLands. Neben Standbeteiligungen über die Schwarzwaldregion Freiburg ist das ZweiTälerLand auf der Sondermesse „Rad und Freizeit“ auf der CMT eigenständig vertreten.

PR

Unter den Bereich PR fallen die Aktivitäten im Presse- und Influencermarketing. Insbesondere letzteres ist eine authentische Möglichkeit, die Inhalte und Werte des ZweiTälerLands zu kommunizieren. Die Herangehensweise an die Influencer läuft durch beauftragte Agenturen. Der Ansatz bleibt bei weiterhin **5.000,00 €**.

Tourismuskonzept

Das Tourismuskonzept wurde bereits abgerechnet, die Umsetzung erfolgt über die entsprechenden Themenbereiche im Marketingbudget, da diese als langfristige Maßnahmen weiterverfolgt werden sollen.

Innenmarketing | Beteiligungen | etc.

Das Budget erhöht sich auf **17.000,00 €**, da die Nachfrage an Innenmarketingmaßnahmen steigt und Partner Input in der Bewältigung der Marktherausforderungen benötigen. Deshalb sollen die Partnertage ausgebaut werden und Kampagnen für Herausforderungen im ZweiTälerLand initiiert werden (beispielsweise unterstützend zur Personalfinden von Leistungsträgern).

Schwarzwälder HüttenWinkel

Wie in der Gesellschafterversammlung am 01. Dezember 2020 beschlossen, wird das Budget für den Schwarzwälder HüttenWinkel für die Jahre 2022 und 2023 auf **5.000,00 Euro** netto gedeckelt. Die Deckelung soll auch für 2024 bestehen bleiben.

Der Marketing-Ausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung das vorgestellte Marketingbudget einstimmig.

Anlagen

Wirtschaftsplan 2024

Finanzplan 2024

Marketingbudget 2024

Leistungsverrechnungsschlüssel 2024

Folgekosten HüttenWinkel 2024

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Wirtschaftsplan 2024 für die Elzal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sh. Anlage Leistungsverrechnungsschlüssel.

Für 2024 ergibt sich ein Gesamtbeitrag der Gemeinde Gutach im Breisgau von 30.305,41 Euro.

Ökologische Auswirkungen:

Bei der Ausrichtung des touristischen Angebots werden, wo möglich, Aspekte der Nachhaltigkeit und Ökologie berücksichtigt bzw. beachtet.